

Handpuppe

Beitrag von „NannyOgg“ vom 21. Februar 2009 00:15

Ich hab letztes Jahr Frühenglisch in einer 3. gegeben... mit einem kleinen Kobold, nicht mal 15cm groß. "Izzy" war unglaublich beliebt bei den Kindern, die Geschichten um ihn konnte man ohne Ende ausschmücken... ich freu mich schon aufs nächste Schuljahr, wenn ich den bei meinen wieder aus der Mottenkiste auspacken kann.

Ach halt, momentan ist er ja in England bei seiner Frau und bereitet ihr köstliche Gerichte aus Snails, Slugs, Bugs, Spiders und ähnlichem Getier zu. 😊

Ich glaube nicht, dass die Größe wichtig ist... ebenso wenig, ob man den Mund bewegen kann. Natürlich finde ich diese großen Folkmanis Puppen auch toll, mit den beweglichen Mündern und Zungen und den Händen/Fingern, in die man richtig reinschlupfen kann (*wobei ich mich immer noch frage, welcher Mensch mit drei Armen die wohl erfunden hat*)... aber wirklich nötig fände ich das nur im logopädischen Einsatz.

Artikulation hin oder her... die gucken sich die Kinder doch eher vom Lehrer ab als von einer Plüschzunge.

"Izzy" hat lediglich bewegliche Arme. Hat auch gereicht.

Man muss die Puppe selbst ansprechend finden, sonst kann man sie nicht "spielen"... und das ist ja eigentlich der Sinn... den Englischunterricht lebendiger zu gestalten, scheuen Kindern die Angst nehmen, Zwiegespräche führen...

Am besten du gehst in einen gut sortierten Spielwarenladen und schaust dir mal die Handpuppen an... meistens haben die auch Kataloge mit dem Vollsortiment. Außerdem haben die Hersteller auch meistens eine Internetpräsenz mit Shop. Schau dir die Puppen an, oder die Bilder... irgend eine Puppe wird sich schon melden. =)

Achso... angehängt hab ich ein Bild von Izzy. 😊